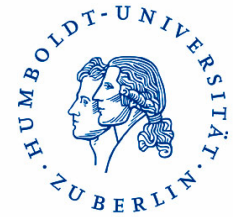


Humboldt-Universität zu Berlin
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 8. Sitzung des 19. Studierendenparlaments **19. Januar 2012**

Sitzungsleitung: Benjamin, Lisa, Silvia
Beginn: 18:56 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Tagesordnung ohne Änderung beschlossen.

2. Protokoll der 7. Sitzung des 19. StuPa vom 12. Dezember 2011

pA angenommen.

3. Berichte und Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Präsidiums

- keine -

3.2 Bericht des RefRat von Fabian

Finanzen:

Nachtragshaushalt 2011 und Haushalt 2012 wurden Herrn Olbertz zur Bestätigung vorgelegt → Bestätigung ist erfolgt; Durchführung der Jahresendabrechnung mit den Fachschaften
Abrechnung der Semestereröffnungsparty; Schickung der Sozialfondszahlen an das Semesterticketbüro
Datenträgerbegleitzettel unterschrieben und an die Haushaltskasse zur Ausschüttung des Sozialfonds weitergereicht; Änderungsverträge der Angestellten des Semesterticketbüros

Lehre und Studium:

Beratung; Strukturhaltung; Landesastenkonzferenz; Presseanfragen Morgenpost;
Verfassungsbeschwerde Psychologie 2009/2010 erfolgreich → Zulassungbeschränkungen fehlen daher ab sofort in quasi allen Studiengängen die Rechtsgrundlage → Uni hat diesmal allen Einklagenden Vergleiche angeboten;
Aufhebung alte Studiengänge: Rechtgutachten Betreut und Fachschaften beraten; Neue Rahmenordnung in der LSK, wird künftig Grundlage aller Studien- und Prüfungsordnungen sein. Ist Rückschrittig.

Frauen:

Vernetzungstreffen mit "Schwesterreferaten" aus Berlin und Potsdam, Durchführung einer Erinnerungsfeier für Christa Wolf gemeinsam mit dem Feministischen Vernetzungstreffen, Vorbereitung einer Führung zur Berliner Charité aus frauen*historischer Perspektive am 3. Februar in Kooperation mit Frauentouren.

PM:

Vorbereitung des Datenschutzworkshops "Schnitzeljagd für Datenvegetarier_innen", Antragsbetreuung.

FaKo:

Bescheinigungen, Verlängerung der Jugendherbergskarte, Vor- und Nachbereitung von FRIV-Sitzungen, inhaltliche Betreuung von Fachschaften bei Aufhebung alter Studiengänge, längerfristige Vorbereitung einer kompletten Bestandsinventur zusammen mit dem FinRef.

AntiRa:

Vorbereitung und Aufarbeitung möglicher Multiplikatoren für Projekt „Rassismus an der Uni“ (wird im SoSe12 weitergeführt), Seminarbesuche - Diskussion mit Studierenden zum Thema Rassismus, Beratung und Begleitung nicht-deutscher Studierender.

Internat:

Einarbeitung, erste Vorbereitungen für Vortrag mit Thomas von der Osten-Sacken zum „arabischen Frühling“ Ende März, weitere Veranstaltung für April in Planung, Text für die HUch! geschrieben.

Kultur:

Abschließung der Einarbeitungsphase, Vorbereitung der Kulturabende Ende Januar / Anfang Februar (Film plus Input), Kontaktknüpfung für Veranstaltung im Sommersemester, Erstellen eines Kulturprogramms für das Sommersemester.

Publikation:

Fertigstellen der HUch! 70 im Dezember, Verschickung, Planung und Zusammenstellung von HUch! 71 (Schwerpunkt Gentrifizierung), Aufräumen des Archivs, Einigung mit SozRef zu regelmäßiger Soziales-Seite in der HUch! (Termine, Ausschreibungen, etc.).

ÖffRef:

Aktualisieren der Homepage, Bearbeiten von Raumanfragen, Ausarbeitung des neuen RefRat-Newsletters.

3.3 Bericht des Studentischen Wahlvorstands

- entfällt, wegen paralleler Wahlauszählung -

4. Wahlen

Wahlkommission: Marie (Grünboldt), Charlotte (Grünboldt) und Jakob (FaKo-Referent)

4.1 Referat für Finanzen

Michael und Marie (mutvilla/Gender) stellen sich vor.
Daniela (FinRef) spricht sich absolut für beide Kandidierenden aus.
Keine Nachfragen.

Ergebnis:

Michael: 31 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen → gewählt
Michael nimmt die Wahl an.

Marie: 31 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen → gewählt
Marie nimmt die Wahl an.

Daniela (Ex-Finref) wird verabschiedet.

4.2 Referat für Ökologie

Anne und Hartmut (Grünboldt) bitten um kommissarische Verlängerung:

Schwierigkeiten bei der Nachfolge von Hartmut (CoReferent) → Bitte um eine kommissarische Verlängerung bis zur ersten Sitzung des 20. StuPa. Ein geeigneter Nachfolger wurde zwar gefunden, dieser hat sich jedoch noch Bedenkzeit erbeten. Weiterhin ist es Anne (Hauptreferentin) derzeit nur eingeschränkt möglich im Büro tätig zu sein. Das Referat würde gerne die vorlesungsfreie Zeit nutzen um sich neu zu strukturieren.

Keine Nachfragen.

Ergebnis: viele Ja, keine Nein, wenige Enthaltungen

Beide sind dabei verlängert

4.3 Referat für Antirassismus

Chamberlin (LiLi) bittet um kommissarische Verlängerung:

VV der ausl. Studierenden konnte aus persönlichen Gründen noch nicht durchgeführt werden → wird noch vor der nächsten Sitzung nachgeholt.

Keine Nachfragen

Ergebnis: viele Ja, keine Nein, 1 Enthaltung.

Er ist damit verlängert.

5. Anträge

5.1 Antrag Projekt Filmzeit

Antragsteller_innen: stellen Antrag vor, Geld leider schon ausgegeben, Förderantrag nun nur für dieses Semester, keine Fortsetzung, zwei Alternativen: Mit Filmen des katholischen Filmwerks oder ohne.

Gerrit (Jusos): Warum nicht als Seminar? Würde nach wie vor viele Lizenzkosten sparen.

Lisa (LuSt): Dafür stimmen! Leute sind auf Kritik aus dem Stupa eingegangen.

Benjamin (Grünboldt): Schließt sich Lisa an. Entscheidung, ob man den korrekten Weg geht oder Juristische Winkelzüge (offenes Seminar o.ä.) macht, um Lizenzkosten zu sparen muss bei denjenigen liegen, die am Ende persönlich haften, also den Antragsteller_innen. Die entscheidung sollten wir respektieren.

Gerrit: Man kann und sollte nur Geld ausgeben, was man hat. Erst beantragen, dann ausgeben, nicht umgekehrt.

Göde (LuSt): Sowi-Fachschaft macht das schon lange, musste noch nie zahlen.

Meinungsbild: mit katholischem Filmwerk oder ohne? → Mehrheit für ohne.

Abstimmung: viele:4:8 → angenommen:

Das Studierendenparlament beschließt eine Projektförderung für die Vorführungen im Januar und Februar 2012 in Höhe von 495,30 €.

5.2 Antrag Monbijoustraßenbeauftragte_r

Alex (Eu3T) stellt Antrag vor. Wichtig für lückenlose Betreuung, gerade wegen Brandschutz, kommissarisch, bis Ausschreibung. Monbijoustraße muss erhalten bleiben, bis wir was anderes haben. Andere Referate können das nicht leisten, 22 Ansprechpartner in der Technischen Abteilung, dauernd passieren Dinge wie kein Strom, Kein Internet, keine Heizung. Auch Sozialberatungssystem betroffen. Fehler im Antrag: Ausschreibung auf 24 statt 12 Monate, da Neubau sich verzögert.

Noch ein Fehler: Nicht 5.270,40 € sondern wegen Rentenversicherung 5.784,26 € pro Jahr, für 24 Monate 11.568,52 €.

Abstimmung: viele:2:2 → angenommen

Das Studierenden-Parlament der Humboldt-Universität zu Berlin gewährt die Kosten für einen Beauftragten für die Monbijoustr. 3 ab Februar 2012 für einen Honorarvertrag mit 40 Std./Monat, Bezahlung nach Stud TVII für zwei Jahre. Die Hauptaufgabe ist die Betreuung des Umzuges der Nutzer_innen aus der Monbijoustraße in die Ziegelstraße und die Betreuung der Nutzung in der Monbijoustraße 3 bis zum Umzug. Es soll ein monatlicher schriftlicher Bericht an das StuPa erfolgen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

*Insgesamt 11.568,52 € (24 Monate * 40 Std./Monat * 10,98 € Stundenlohn zzgl. Rentenversicherung)*

Alex dankt im Namen aller Projekte und Initiativen in der MON 3.

6. Sonstiges

Nächste Sitzung am 13.04.2012, 18:30 im Senatssaal.

Ende: 19:42 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.